



Sperrfrist: 10. Dezember 2024, 18 Uhr

Verleihung des Akademiepreises des Landes Rheinland-Pfalz an Sven Pagel

Sven Pagel, Professor für Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement an der Hochschule Mainz, wurde am 10. Dezember in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur von Minister Clemens Hoch und Akademiepräsident Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl mit dem Akademiepreis des Landes Rheinland-Pfalz für vorbildhafte Leistungen in Forschung und Lehre ausgezeichnet.

Sein Forschungsinteresse gilt der digitalen Bewegtbildkommunikation in Internetmedien, der UX- und Nutzerforschung sowie der digitalen Transformation. Dies vermittelt er erfolgreich in seiner besonders anwendungsnahen und interaktiven Lehre, bei der wichtig ist, den Studierenden eine große Praxisnähe zu vermitteln, z.B. durch eine Kooperation mit dem Produktions- und Sendebetrieb des ZDF oder mit Schott Music. In Zusammenarbeit mit anderen deutschen und internationalen Universitäten betreut er seit mehreren Jahren erfolgreich Promotionsverfahren, als Studiengangsleiter verantwortet er das Bachelor-Programm »Medien, IT & Management« und er ist Akademischer Leiter des Beobachtungslabors.

»Besonders die Verbindung von Wirtschaft und Gesellschaft, die Verknüpfung von Lehre, Forschung und Transfer ist Herrn Pagel vorbildhaft gelungen – davon können alle Seiten unmittelbar profitieren«, betonte der Präsident der Akademie, Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl, in seiner Begrüßung.

Auch Wissenschaftsminister Clemens Hoch gratulierte Herrn Professor Pagel zu seiner Auszeichnung: »Bei der Verleihung des Akademiepreises steht nicht die Würdigung einer wissenschaftlichen Einzelleistung im Vordergrund. Der Preis zielt darauf ab, die gesamte Persönlichkeit in Lehre und Forschung zu ehren und darüber hinaus eine Person auszuzeichnen, die durch ihre Tätigkeit eine prägende Wirkung auf die Studierenden zeigt und so die junge Generation in besonderem Maße fördert. Das Engagement von Professor Sven Pagel erfüllt in vorbildlicher Weise das Profil der Ausschreibung. Herzlichen Glückwunsch an Professor Pagel zur Verleihung des Akademiepreises des Landes Rheinland-Pfalz«.

Die Vorsitzende der Jury des Akademiepreises des Landes Rheinland-Pfalz für Forschung und Lehre, Prof. Dr. Margret Wintermantel, hob in ihrer Laudatio das Engagement von Sven Pagel für seine Studierenden hervor, das sich an den steigenden Absolventenzahlen mit einem weiblichen Anteil von etwa 50 % ablesen lässt, sowie seinen Einsatz dafür, den Studierenden Auslandssemester zu ermöglichen und damit international wettbewerbsfähig zu werden.

Bei der Preisverleihung hielt Pagel einen Vortrag zum Thema »Menschenzentrierte Innovationen für Digitalmedien an der Schnittstelle der Wissenschaftsdisziplinen BWL, Kommunikationswissenschaft und Medieninformatik«, in dem er einen tiefen Einblick in das breite Spektrum seines Faches gab.

Fe Fritschi (Akkordeon) und François Heun (Saxophon, Violine) umrahmten den Abend musikalisch.

Prof. Dr. Sven Pagel wurde 1973 in Bonn geboren; nach dem Abitur studierte er Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik in Gießen mit Auslandssemestern in Montpellier und Edinburgh. Promoviert wurde er am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund zu Content Management von Fernsehunternehmen. Es folgten Stationen beim ZDF, arte und dem SWR in den Bereichen Informationstechnologie, Digitalfernsehen und Internetredaktion, bevor er 2004 eine Professur für BWL, insbesondere Kommunikation und Multimedia, an der Hochschule Düsseldorf antrat. 2013 folgte der Wechsel auf die Professur für Wirtschaftsinformatik und Medienmanagement an der Hochschule Mainz. Er ist Sprecher des Forschungskollegs DI-GEST der Hochschule Mainz und der JGU Mainz sowie des Forschungskollegs AI-DPA zusammen mit der Universität Koblenz.

Der Akademiepreis wird seit 2001 vom Land Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur verliehen. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, die im Bereich der Hochschulen des Landes herausragende und vorbildhafte Leistungen in Lehre und Forschung erbracht und maßgebend den wissenschaftlichen Nachwuchs gefördert haben. Der Preis ist mit 25.000,- € dotiert und kann nach freier Entscheidung des Preisträgers für Forschung und Lehre verwendet werden.